

	<p>Objekt: Werbeteller für Thomas-Porzellan</p> <p>Museum: Museum des Heimatvereins Hörde Hörder Burgstraße 18 44263 Dortmund 0157 389 633 12 <a href="mailto:johan.bruecher@t-online.de">johan.bruecher@t-online.de</a></p> <p>Sammlung: Stadtgeschichte, Handel und Handwerk</p> <p>Inventarnummer: 2023.1144</p>
--	---

## Beschreibung

Werbeteller der Glas- und Porzellanwarenhändler Rosenthal in der Langestr. 28-30. (Alfred Trappen Str.)

Raphael Rosenthal betrieb seit mindestens 1885 ein Geschäft für Porzellan, Glas, Kristall und Haushaltswaren am alten Markt in Hörde.

Seine Söhne Max und Julius übernahmen das Geschäft und bauten es weiter aus. Julius eröffnete ein weiteres Geschäft an der Chausseestr. 24 (Hermannstr. 57) für Weißwaren.

Am 9.11.1938 (Pogromnacht) wurden die Schaufenster in der Hermannstr. eingeschlagen, die Kissen und Oberbetten aufgeschnitten und die Federn im Laden und auf der Straße verstreut. Das hochbetagte Ehepaar Rosenthal wurde nur notdürftig bekleidet zum SA-Heim getrieben.

Wahrscheinlich wurde auch das Geschäft in der Alfred Trappenstr. nicht verschont.

In der gleichen Nacht brannte die Synagoge in Hörde bis auf die Grundmauern ab.

## Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan

Maße:

H 2,5 cm; D 15 cm

## Schlagworte

- Handel
- Judenverfolgung
- Keramik
- Pogrom
- Porzellanmalerei
- Werbekeramik

- Werbeschild

## Literatur

- Arbeitskreis Hörde Damals (2013): Verdrängt, vergessen, verschwiegen : Beiträge zur Geschichte des Dortmunder Stadtteils Hörde vor und während der Zeit des Nationalsozialismus. Dortmund